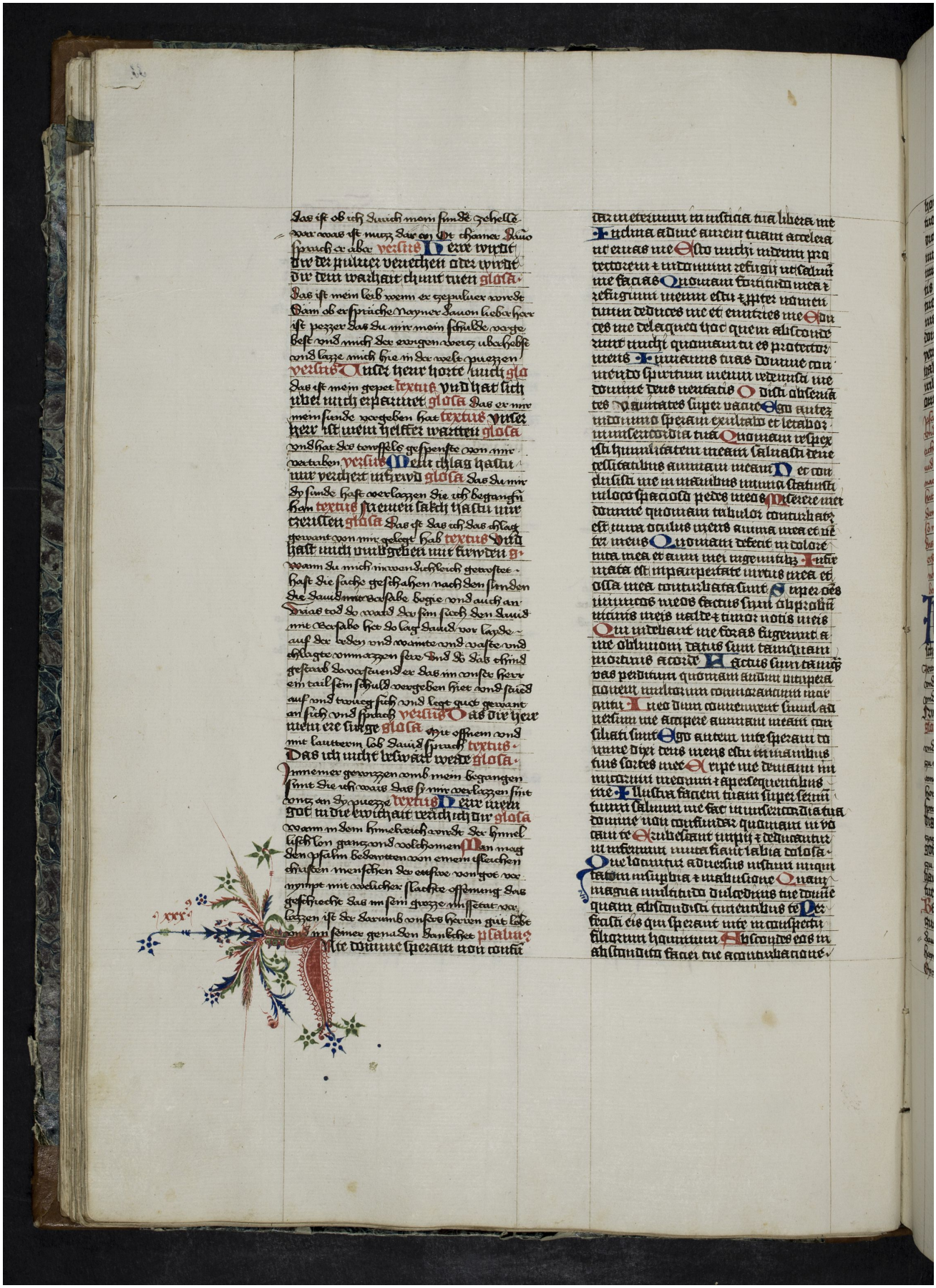
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das ist ob ich dawich mein sunde zehelle
oder was ist nutz Das er Dr chamer Dauid
sprach er aber verlitz Nerr wurt
dir der pulter verrechen oder wurde
dir dein wachait chunt tuen glosa
Das ist mein leb werm er gepulver werde
Dann ob er spräche Nayner Sauon liebe her
ist pezzer Das du mir mein schulde vergi
best vnd mich der zergen werz ubrehebst
vnd lazze mich hie in der wele puezzen
verlitz Auch hear horte wurch gla
Das ist mein geper textus Vnd hat sich
ubel wurch erparmer glosa Das er mir
mein sunde vergeben hat textus Vnser
herr ist mein helffer warten glosa
vnd hat der teuffel gespenste von mir
vertriben verlitz Mein chlag hastu
mir verchert mir zwd glosa Das du mir
do sunde hast verlazzen Die ich begangen
han textus Sie ewen sakch hastu mir
zerrissen glosa Das ist das ich das chlag
gewant von mir gelegt hab textus Vnd
hast mich umbgeben mit fawden g
wann du mich mawendichleich gewaste
hast Die sache geschahen nach den sunden
die Dauid mit der sabe begie vnd auch an
Dias tod do wart der sun sich den Dauid
mit Bersabe het do lag Dauid vor lande
auf der erden vnd wamte vnd vaste vnd
chlagte vnmazzen sere vnd do das chind
gestarb do verstuend er das in conde herr
em tail sein schuld vergeben hiet vnd stuend
auf vnd twuog sich vnd legt ander gewant
an sich vnd sprach verlitz O is die herr
nicht ere sunge glosa Wir offnem vnd
mit lauterem lob Dauid sprach textus
Das ich nicht belibart werde glosa
Immer gewrzzen umb mein begangen
sunt Die ich wais Das du mir verlazzen sint
untz an dy puezze textus Nerr wer
got tu die ewichait reich ich dir glosa
warm in dem himelreich vnd der himel
lischen ganz vnd volchomen Man mag
den psalm bedarten von einem elichen
chusen menschen der ewsive von got ver
nymt mit welicher starcke offenung das
geschriecht das in sein grozze mistat wa
lazzen ist der darumb conforto herren gut lobe
vnd in seiner genaden barmherzicheit plalmus
Sie wunne speraut non confu

tar in eternum in iustitia tua libera me
Iudica adiuue autem tuam accelera
ut eruas me Solo michi indum pra
terorum et introitum religionis ut celum
me facias Quoniam fortitudo mea et
refugium meum estu et pter nomen
tuum deduces me et enutries me Du
ces me de laqueo hoc quem abscondi
runt michi quoniam tu es protector
meus In manus tuas commendo spi
ritum meum redemisti me
domine deus veritatis O dilli obserua
tes vanitates super vanas Ego autem
in domino speraui exultabo et letabor
in misericordia tua Quoniam respex
isti humilitatem meam saluasti de
de angustiis animam meam Et con
clusisti me in manibus inimicorum statuisti
in loco spacioso pedes meos Miserere mei
domine quoniam tribulor conturbatus
est in ira oculus meus anima mea et ue
ter meus Quoniam defecit in dolore
vita mea et anni mei in gemitibus Infir
mata est in paupertate virtus mea et
ossa mea conturbata sunt Super omnes
inimicos meos factus sum opprobrium
vicinis meis valde et timor notis meis
Qui videbant me foras fugerunt a
me oblivioni datus sum tamquam
mortuus a corde Factus sum tamquam
vas perditum quoniam audiui vituperia
multorum commorantium mar
gini Dum conuenirent simul ad
versum me accipere animam meam con
siliati sunt Ego autem in te speraui do
mine dixi deus meus estu in manibus
tuis sortes mee Eripe me de manu in
imicorum meorum et persequentibus
me Illustra faciem tuam super seruum
tuum saluum me fac in misericordia tua
domine non confundar quoniam inuo
cauit te Erubescant impii et deducantur
in infernum mutentur labia dolosa
Que loquuntur adversus iustum iniqui
tatem in superbia et in abusione Quam
magna multitudo dulcedinis tue domine
quam abscondisti timentibus te Per
fecisti eis qui sperant in te in conspectu
filiorum hominum Abscondes eos in
abscondito faciei tue a conturbatione